Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister			Vorlage Nr.: 251/2024 öffentlich		
	Mitzeichnungen				
Dezernat: IV FBL: Fr. Huge					
AbtL: Frau Schmitz Verfasser/in: C. Schmitz					

Vorgesehene Beratungsfolge	
Gremium	Datum
A.f. Kinder, Jugend und Familie	18.06.2024

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Uta Neubecker vom 08.05.2024 zur Situation der Inklusionsbegleitung in Kindertagesstätten in Bergheim

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigefügt.

Eine Auskunft zu den in der schriftlichen Anfrage aufgeführten Fragen kann durch die Verwaltung nicht erteilt werden, da sich die Anfrage ausschließlich auf Leistungen bezieht, die zuständigkeitshalber durch den überörtlichen Träger der Eingliederungshilfe, den Landschaftsverband Rheinland, erbracht werden.
Eingliederungshilfen im Rahmen von § 35a SGB VIII in Form der Inklusionsbegleitung in Kitas existieren nicht, da im Landesrahmenvertrag nach 131 SGB IV NRW vereinbart wurde, dass diese Teilhabeleistungen im Elementarbereich Kita durch den zuständigen Landschaftsverband gewährt werden.
Als Träger zur Leistungserbringung – also Inklusionsbegleitung in der Kita - kommen dann neben den üblichen freien Trägern auch einzelne Träger von Kindertageseinrichtungen in Betracht, wenn sie durch Abschluss einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem Landschaftsverband jeweils selbst zu Leistungserbringern werden.
Das Jugendamt als örtlicher Träger der Jugendhilfe ist in diesen Fällen nicht einzubinden. Der Verwaltung liegen somit weder Fallzahlen noch Angaben zu den eingesetzten Träger vor.